

ERFAHRUNGSBERICHT
Erasmus+ 2023-24, Istanbul Technical University (ITÜ)

1. Vorbereitungen für den Auslandsaufenthalt

1.1 Schritte des Bewerbungsprozesses

1.2 Sprachliche Vorbereitung

1.3 Wohnungssuche

1.4 Fahrkarte

2. Der Auslandsaufenthalt selbst

2.1 ITÜ | Istanbul Technical University

2.2 wichtige Aspekte des Studiums an der Gasthochschule, Workload und Studieninhalte

2.3 Leben und Freizeit

3. Fazit

1. Vorbereitungen für den Auslandsaufenthalt

1.1 Schritte des Bewerbungsprozesses

Die Bewerbung für das Auslandssemester begann etwa ein Jahr vor der Abreise. Für die Bewerbung wird ein Portfolio benötigt. Hierfür habe ich mein Portfolio aktualisiert und ein Motivationsschreiben verfasst. Außerdem habe ich mein Transkript of Records auf Englisch heruntergeladen.

Anschließend habe ich beim Auslands-BAföG-Amt in Tübingen meinen Antrag auf Auslands-BAföG gestellt. Dies sollte frühzeitig gemacht werden, da die Bearbeitungszeit bis zu sechs Monate dauern kann. In meinem Fall habe ich das Geld genau ein Jahr nach der Antragstellung überwiesen bekommen.

Um die Auslandsförderung zu erhalten, müssen deutlich mehr Formblätter als beim normalen BAföG-Antrag ausgefüllt werden. Den Antrag sollte man auf keinen Fall unterschätzen und sehr früh stellen, da man möglicherweise sonst erst kurz vor der Rückreise das Geld erhalten könnte.

1.2 Sprachliche Vorbereitung

Eine sprachliche Vorbereitung habe ich nicht getroffen, da meine Muttersprache Türkisch ist und ich somit keine Sprachprobleme zu erwarten hatte. Die ITÜ erwartet ein Mindestnachweis in Englisch auf dem Niveau B2.. Dafür brauchte ich keinen Sprachtest zu absolvieren, da mein Abiturzeugnis dafür ausreicht hat.

1.3 Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Istanbul kann eine Herausforderung sein. Man sollte mit Preisen vergleichbar zu deutschen Großstadtmieten rechnen, insbesondere wenn man allein wohnen möchte oder in einem guten Bezirk. Die Nachfrage nach Wohnungen in belebten und attraktiven Gegenden ist sehr hoch, während das Angebot begrenzt ist. Wer jedoch in einer WG leben möchte, kann über Facebook-Gruppen oder WhatsApp-Gruppen fündig werden.

Ich persönlich habe gemeinsam mit meiner Freundin, die ebenfalls zeitgleich ein Auslandssemester in Istanbul gemacht hat, eine Wohnung gemietet. Dies haben wir über einen Makler arrangiert. In Istanbul kann man schnell eine passende Wohnung finden und meist auch direkt einziehen. Es ist nicht wie in Deutschland, wo man Monate im Voraus einen Mietvertrag abschließen und lange auf den Einzug warten muss. Der Grund dafür ist, dass Mieter in der Türkei direkt nach der Kündigung ausziehen können.

Wir sind zu einem Makler gegangen, der uns verschiedene Wohnungen gezeigt hat. Die Wohnung, die für uns passend war, konnten wir dann auch sofort beziehen. Fast alle Wohnungen sind möbliert, daher muss man keine neuen Möbel anschaffen. Dennoch empfehle ich, bei Maklern vorsichtig zu sein, oft werden online schöne Fotos von Wohnungen gezeigt, die in Wirklichkeit nicht so aussehen. Daher sollte man immer zuerst die Wohnungen besichtigen und erst danach zusagen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Preislich sollte man für eine 2-3 Zimmer Wohnung mit etwa 600 € -700 € monatlich für die Miete rechnen.



1.4 Fahrkarte

Als Student in der Türkei hat man die Möglichkeit, eine vergünstigte „Istanbulkart“ zu erhalten. Mit dieser Karte kann man sich über die Istanbulkart-Internetseite oder an Fahrkartenautomaten ein monatliches Abonnement für etwa 8 € kaufen. Die Istanbulkart kann man an den sogenannten „Beyaz Masa“ oder auf der Website <https://bireysel.istanbulkart.istanbul/> beantragen. Dafür muss man die TC-Nummer, unter der man als Student im System eingetragen ist, vorzeigen. Diese Registrierung wurde zuvor von der Universität erledigt. Somit konnte ich mir problemlos die Istanbulkart ausstellen lassen.

2.0 Der Auslandsaufenthalt selbst

2.1 İTÜ | Istanbul Technical University





Architekturfakultät



Ausblick von der Dachterasse

Die ITÜ (Istanbul Technische Universität) hat insgesamt sechs verschiedene Campi. Als Architekturstudentin habe ich mich auf dem Taşkışla-Campus aufgehalten. Die Universität besitzt einen Hauptcampus in Ayazağa, der viele Sporteinrichtungen bietet und zahlreiche Clubs hat, denen man beitreten kann. Ich habe zum Beispiel das Schwimmprogramm genutzt. Das Schwimmbad befindet sich auf dem Hauptcampus und ist daher sehr gut zu erreichen. Der Campus ist wie eine eigene riesige Stadt mitten in Istanbul.

2.2 wichtige Aspekte des Studiums an der Gasthochschule, Workload und Studieninhalte

Modul: MTZ 501E Architectural Design I

Prof. Dr. Meryem Birgül Çolakoğlu

Res. Assis.: Emirhan Kurtuluş

Leider war dieses Fach für mich die größte Enttäuschung meines gesamten Erasmus-Aufenthalts. Meiner Meinung nach war die Professorin keine gute Lehrkraft. Wir wurden stark unter Druck gesetzt, viel zu leisten, aber erhielten keine angemessene Betreuung. Der Druck war so groß, dass wir sogar samstags und sonntags an die Universität kamen und unsere gesamte Freizeit in das Projekt investierten. Trotz all unserer Bemühungen erhielten wir keine konstruktive Kritik.

An meiner Heimatuniversität ist es üblich, dass Professoren Lösungsvorschläge oder Referenzen geben, wenn man etwas nicht gut umsetzen kann. Hier erhielten wir jedoch weder von der Professorin noch vom Assistenten jemals ein positives Wort. Stattdessen wurden wir ständig kritisiert und es wurde uns gesagt, dass unser Niveau zu schlecht sei. Aus meinen Projekten in Deutschland weiß ich jedoch, dass unsere Leistung nicht schlecht war. Dieses Projekt war ein absoluter Albtraum für mich. Obwohl es sich um ein Design-Studio handelte, hatten wir jede Woche zwei Präsentationen über theoretische Themen gehalten, was den Spaß an der Arbeit noch weiter minderte.

Durch meine anderen Kurse habe ich jedoch festgestellt, dass es an der Professorin dieses speziellen Fachs lag. Alle anderen Professoren waren sehr freundlich und unterstützend. Leider kann man die Zeit nicht zurückdrehen. Hätte ich das von Anfang an gewusst, hätte ich dieses Projekt niemals gewählt. Diese negative Erfahrung teilten auch meine Kommilitonen, und der gesamte Kurs entschied sich, dieses Projekt im nächsten Semester nicht weiterzuführen.

Modul: MIT 512 Ancient Architecture-Ancient Cities

Prof. Dr. Zeynep Kuban Tokgöz

Dieser Kurs war sehr spannend und zugleich äußerst lehrreich. Zunächst wurde uns theoretisches Wissen zur antiken Architektur vermittelt. Im weiteren Verlauf des Semesters unternahmen wir eine Exkursion nach Konya und Alanya, bei der wir antike Städte und Ausgrabungen besichtigten. Die Projektaufgabe bestand darin, sich mit den verschiedenen Schichten der antiken Städte auseinanderzusetzen. Jeder Student hatte die Aufgabe, bis zum Ende des Semesters eine individuelle Arbeit zu erstellen, die sich auf die antiken Städte bezog. Dadurch entstanden sehr individuelle und spannende Projekte.

Diesen Kurs kann ich mit hundertprozentiger Sicherheit weiterempfehlen. Er hat sehr viel Spaß gemacht, und ich konnte Einblicke in einem Studienfeld gewinnen, die ich an meiner Heimatuniversität noch nicht bekommen konnte.

Modul: 517E Digital Fabrication and Prototyping in Architectural Design

Prof. Dr. Asena Kumsal Şen Bayram

Res. Assis İnanç Şencan

Der Kurs „517E Digital Fabrication and Prototyping in Architectural Design“ war äußerst spannend und lehrreich. In diesem Kurs wurden uns zunächst theoretische Grundlagen zur digitalen Fertigung und Prototypenerstellung im architektonischen Design vermittelt. Wir lernten, wie moderne Technologien wie 3D-Druck und CNC-Fräsen in der Architektur angewendet werden können, um Designlösungen zu entwickeln.

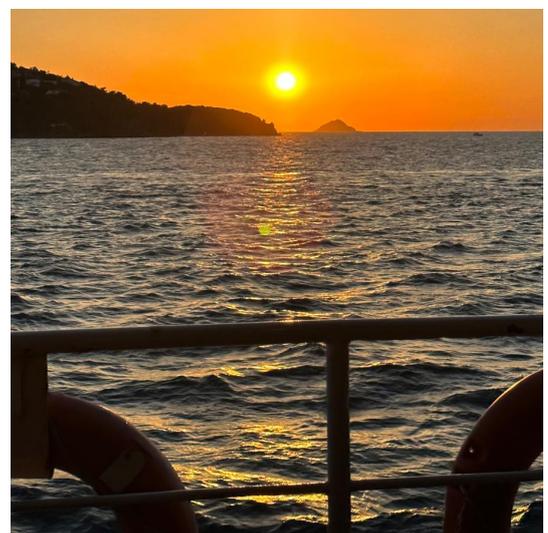
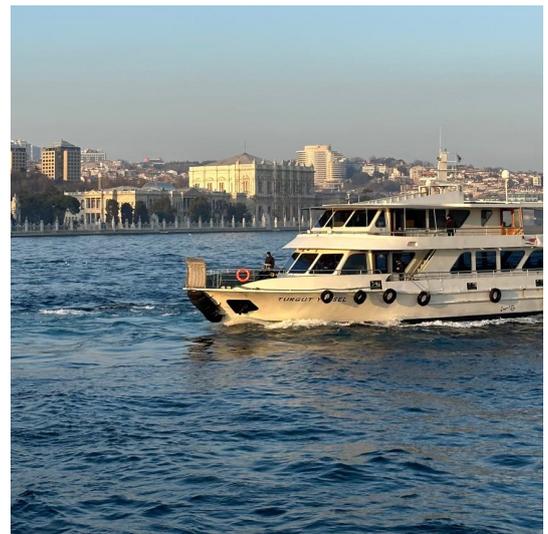
Im weiteren Verlauf des Semesters arbeiteten wir an verschiedenen praktischen Projekten, bei denen wir unser theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen konnten. Besonders faszinierend war die Möglichkeit, eigene Prototypen zu entwerfen und zu fertigen.

2.3 Leben und Freizeit

Das Leben und die Freizeit während meines Auslandssemesters habe ich sehr genossen. Istanbul ist eine Stadt, die niemals schläft. Es gibt unzählige Dinge zu erleben und zu entdecken. Besonders begeistert haben mich die Museen und die faszinierende Architektur. Die Architektur der Stadt zeigt eindrucksvoll, wie sehr sie von verschiedenen Religionen geprägt wurde. Ich habe viele Moscheen und Kirchen besichtigt, darunter die „Süleymaniye-Moschee“, die vom berühmten Architekten Mimar Sinan entworfen wurde. Auch die moderne Architektur ist stark vertreten. Das „Kanyon“ und das „Zorlu Center“ sind beeindruckende Projekte, die Architekten unbedingt besichtigen sollten.

Für weitere interessante Architekturprojekte kann ich den Architektur-Reiseführer von Hendrik Bohle und Jan Dimog empfehlen, der mich ebenfalls durch mein Auslandssemester begleitet hat.

Dank der Erasmus Student Network (ESN) habe ich viele Freunde aus verschiedenen Ländern kennengelernt und unterschiedliche Kulturen erlebt. Die ESN organisiert Treffen zu verschiedenen Themen, wie Bootspartys, Barhopping oder Bosphorus-Touren. Diese Veranstaltungen fördern die Gemeinschaft und bringen Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen.



3. Fazit

Trotz den negativen Aspekten würde ich ein Auslandssemester an der ITÜ jedem empfehlen. Die ITÜ ist eine sehr spannende Universität mit einem wunderschönen Campus. An der Universität kann man viele spannende neue Leute kennenlernen.

Durch das Auslandssemester habe ich definitiv eine neue Perspektive gewonnen. Ich hoffe, dass die Organisation sowohl an der ITÜ als auch an der Leibniz Universität Hannover in Zukunft verbessert wird. So könnten Studierende ihr Auslandssemester mehr genießen, ohne ständig Angst oder Stress zu haben, weil wichtige organisatorische Dinge nicht reibungslos funktionieren, obwohl sie es sollten.

Trotz dieser Herausforderungen kann ich jedem ein Auslandssemester in Istanbul wärmstens empfehlen. In diesem Jahr habe ich mich mental enorm weiterentwickelt. Das Leben in einer so großen und lebendigen Stadt hat mir neue Türen geöffnet, die ich sonst niemals in Betracht gezogen hätte. Ich habe viele wertvolle Lektionen fürs Leben gelernt und ein soziales Netzwerk in mehreren Ländern aufgebaut. Diese Erfahrung hat meinen Horizont erweitert und mir Fähigkeiten und Erkenntnisse vermittelt, die weit über das akademische Wissen hinausgehen.

